

# zwischen **Burg & Donau**

Nachrichten für Donaustauf und Sulzbach

Nachrichten für Donaustauf und Sulzbach

## Ortsentwicklung mit Maß und Ziel

**In den letzten Wochen und Monaten hat man es verfolgen können: Die Frage der Ortsentwicklung in Donaustauf ist ein strittiges Thema! Was, wo und wie gebaut werden soll, daran scheiden sich die Geister und auch die Mitglieder des Marktgemeinderates.**

Donaustauf liegt sehr reizvoll: Im Norden der Wald, im Süden die Donau, im Osten die Walhalla und im Westen geht der Markt schon fast fließend in Tegernheim über. Was den Reiz von Donaustauf ausmacht ist jedoch in Sachen Ortsentwicklung ein Hemmschuh. Wo Nachbargemeinden wie Barbing und Tegernheim relativ einfach Flächen ausweisen können, um Wohn- und Gewerbebauten entstehen zu lassen, fehlt es in Donaustauf oft an ausreichend Platz. Auch die Frage des Maßes der Bebauung ist in Donaustauf strittig. Die einen schreien nach „bezahlbarem Wohnraum“, die anderen sehen negative Auswirkungen auf das Ortsbild und die Probleme, die mit einer dichten Bebauung einhergehen. In diesem Spannungsfeld muss Donaustauf seinen Weg zu einer zukunftsorientierten Ortsentwicklung finden.

Die Bebauungspläne der Vergangenheit waren meist vom Muster her gleich: Es wurden Einfamilien- und Doppelhäuser geplant. Was auf der Strecke blieb waren Flächen für Gewerbeansiedlungen und der Geschosswohnungsbau. Dieses Defizit ist über alle Parteigrenzen hin bekannt, nur über die Lösung gibt es unterschiedliche Ansichten. So wurde der Entwurf des Bebauungsplans St. Salvatorstraße

mehrheitlich mit Stimmen von CSU, FDP und sogar einer Stimme der Grünen abgelehnt, da hier eine sehr dichte Bebauung erfolgen sollte. Dabei muss eine dichte Bebauung nicht per se schlecht sein, aber neue Baukörper müssen sich in die bestehende Bebauung einfügen. Nach Ansicht der Mehrheit des Marktgemeinderats war dies hier jedoch nicht gegeben. Bürgermeister Sommer und seine SPD-Fraktion befürworten, wie man in der Tagespresse ausgiebig lesen konnte, den Planentwurf des Bauträgers, der seinerseits sicherlich eher eine Gewinnmaximierung anstrebt als bezahlbaren Wohnraum. Im Internet werden zumindest Einfamilienhäuser mit Wohnflächen von 164 bis 237 m<sup>2</sup>, Wohnungen von 72 und 89 m<sup>2</sup> und sogar Penthouse-Wohnungen mit großer Dachterrasse und 126 m<sup>2</sup> Wohnfläche vorgestellt.

Die Defizite in Sachen Wohnungsbau und Gewerbeflächen werden sicher nicht mit einem Baugebiet zu lösen sein. Weiterer Geschosswohnungsbau und Gewerbeflächen in Donaustauf können zu einer Lösung beitragen. So gibt es noch aus der letzten Legislaturperiode unter Altbürgermeister Lauberger einen Bebauungsplanentwurf mit Geschosswohnungsbau für das Gebiet an der Bayerwaldstraße, den jedoch unser Gemeindeoberhaupt anscheinend nicht weiter verfolgen will, obwohl er und seine Partei lautstark nach mehr Wohnraum rufen.

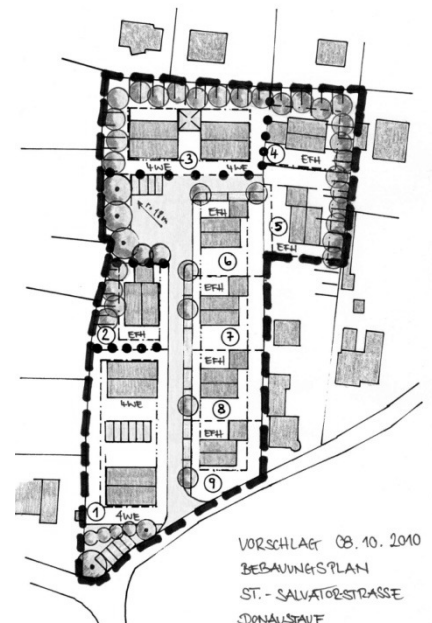
Als Bürger eines schönen Ortes wie Donaustauf sollten wir aber auf jeden

## Ausgabe: Dez 2010

Weitere Themen in diesem Heft:

- **Firmenporträt:** Chic&More in der Maxstraße Seite 2
- **Verdiente Bürger:** Schiedsrichterlegende aus Donaustauf Seite 3
- **Meinung:** Der Saubär Seite 3
- **Einladung:** Neujahrsempfang Seite 3
- **Lehrstellenspiegel 2011** Seite 4

Fall darauf achten, dass nicht aus blindem Aktionismus heraus unser Ortsbild nachhaltig leidet, sondern bei Planungen immer mit einem gesunden Maß und Ziel vorgegangen wird. ■



# Das Firmenporträt: Chic&More bei Barbara

Diese neue Rubrik widmet sich den Unternehmen in unserer Marktgemeinde. Beginnen wollen wir mit „Chic&More bei Barbara“, einer Idee, die seit 2009 verwaiste Geschäftsräume wieder mit Leben erfüllt.



Der Hl. Florian, dessen Statue seit dem großen Marktbrand von 1880 an der Fassade der Maxstraße 42 beheimatet ist, hat schon für den Brandschutz der verschiedensten Gewerbe in „seinen“ Räumen gesorgt. Da waren zum Beispiel eine Brauerei (die Brauerei Röhr), ein Uhrmacher, ein Maler, ein Bierdepot und zuletzt ein Tante-Emma-Laden ansässig.

In diesem konnten die Donaustauer seit 1926 alles für den täglichen Bedarf, vom Ata bis zum Zitronensaft, erstehen. Einige Donaustauer werden sich an manche Besonderheit wie die liebevoll zusammen gestellten Geschenkkörbe, den offenen Emmentaler oder die freitäglich frischen Bratheringe erinnern, die es im Gemischtwarenladen der Julia Riedel und später deren Schwiegertochter Berta Hintermeier zu kaufen gab. Nach der altersbedingten Geschäftsaufgabe im Jahr 1999 fiel der Laden in einen 10-jährigen Dornröschenschlaf.

Einem gemütlichen Beisammensein ist es zu verdanken, dass Barbara Starega mit ihren heutigen Vermietern, der Familie Hintermeier, über ihre Geschäftsidee ins Gespräch kam. So erstrahlten die betagten Räume nach kurzfristiger Renovierung im Dezember 2009 in neuem Glanz und altem Charme. Innerhalb von nur 2 Wochen wurden die alten Regale mit Lederhandtaschen von französischen

Marken wie Pourchet-Paris, Francinel, fama, b&B oder David Williams bestückt. Doch nicht nur Handtaschen aus feinstem Leder sind im „Chic & More bei Barbara“ zu erstehen. Dort, wo die Donaustauer früher freitags ihre Bratheringe kauften, wandern nun Tücher, Schmuck und Bekleidung über den Ladentisch. Daneben gibt es auch Kunsthandwerk, wie etwa handgemachte Donaustauer Kopfbedeckungen von Monika Peidal, zu erwerben. Kurzum – hier gibt es alles, was Frau sich wünscht, in gehobener Qualität, jedoch zu günstigen Preisen.

Doch auch die Männer sollen nicht zu kurz kommen. Für die gibt es einen eigenen Bereich mit Geldbörsen, Gürteln und Herrentaschen aus Leder.

Und was ist mit den Kleinsten? Diese hat die 3-fache Mutter natürlich nicht vergessen und ihr Sortiment um Schultaschen von Allerhand und hochwertige Spielsachen von Dushi und Bajo ergänzt. Großer Beliebtheit erfreuen sich die eigens angefertigten Mila-Tassen mit Motiven aus Donaustauf. Hier zeigt die charmante Inhaberin soziales Engagement, indem sie von jeder verkauften Tasse einen Euro an die Gemeindebücherei Donaustauf spendet.

So ist „Barbaras Laden“ nicht nur aufgrund des vielseitigen und exklusiven Angebots sondern auch durch die herzliche Beratung und seine familiäre Atmosphäre einen Besuch wert.

Im Dezember dieses Jahres darf der Laden nach der schwierigen Zeit des Maxstraßenumbaus nun sein einjähriges Bestehen feiern. Zuversichtlich und mit vielen Ideen blickt die Wahl-Donaustauerin in die Zukunft. Wenn es nach den Vorstellungen der jungen

Unternehmerin geht, gibt es vielleicht schon bald eine kleine Ausstellung, eine Modenschau oder Workshops mit Kunsthandwerk und Malkursen. ■

*Chic&More*  
Maxstraße 42  
93093 Donaustauf

**Öffnungszeiten:**

*Dienstag – Donnerstag*  
10.00 bis 14.00 Uhr und  
16.00 bis 18.00 Uhr.

*Freitag*  
10.00 bis 18.00 Uhr

*Samstag*  
10.00 bis 14.00 Uhr

**Die Vorstandschaften  
der CSU, Frauen-Union  
und JU wünschen allen  
Mitbürgern besinnliche  
Feiertage und einen  
guten Rutsch ins  
neue Jahr!**

Wir gedenken unserer in diesem  
Jahr verstorbenen Mitglieder:

**Herrmann "Sam" Baumer**

**Christl Groß**

**Walter Alt**

# Willi Kirchmayer

## Die Schiedsrichterlegende aus Donaustauf

1958 war das „Schiedsrichterschicksalsjahr“ von Willi Kirchmayer. Als frisch gebackener Fußballreservebetreuer wollte er sich weiterbilden und ließ sich zum Schiedsrichter ausbilden. Noch im selben Jahr durfte er bereits die damalige C-Klasse pfeifen und stieg in die B- und A-Klasse in den nächsten Jahren auf. Nach 4 Jahren Bezirksliga wurde er in die Landesliga berufen – die höchste Klasse in Bayern in den 60ziger Jahren. Eigentlich wäre es noch weiter nach oben gegangen, da er auch in dieser Klasse hervorragende Leistungen ablieferte, aber sein Beruf als Eismeister machte ihm hier einen Strich durch die Rechnung. 5 Monate Zwangspause für diese Tätigkeit bedeuteten gleichzeitig, dass er die Landesliga wieder verlassen musste. Dies hinderte ihn aber nicht, noch 35 Jahre in allen Klassen weiter zu pfeifen. Hier erwarb er sich den Ruf eines untadeligen Unparteiischen, der konsequent aber auch humorvoll seine Linie durchzog. So kam es schon mal vor, dass ihm nach einem Spiel sein Gefährt, ein Moped, auf den Kopf gestellt wurde.

Die Fußballabteilung des SV Donaustauf war und ist die große Leidenschaft von Willi Kirchmayer. Nach seiner 10-jährigen Betreuerstätigkeit bei der Reservemannschaft übernahm er noch zeitweise die Jugendabteilung und das Amt des Fußballabteilungsleiters. Vor allem wenn „Not am Mann“ war, sprang Willi Kirchmayer als Schiedsrichter immer in die Bresche. So piff er eine Saison für die Alten Herren des SVD, die in dieser Klasse zu dieser Zeit den Schiedsrichter selbst stellen mussten. Daneben war er mit Leib und Seele Eismeister – zuerst bei der Eishockeyabteilung des SV Donaustauf und

danach beim EVR Regensburg, der zu dieser Zeit eine Fusion mit dem SVD einging. Willi Kirchmayer ist vielen Donaustauern noch als „Schlittschuhschleifer“ bekannt, als er die „Stöckelreißer“ der Jugend für das Donaustauer Altwasser im Winter auf Vordermann brachte.

Bei so viel Einsatz für das Allgemeinwohl blieben große Ehrungen nicht aus. So ist Willi Kirchmayer u.a. Ehrenmitglied des SVD und Inhaber der Goldenen Ehrenmedaille des Bayerischen Fußballverbandes für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, der höchsten Auszeichnung des größten Einzelsportverbandes in Deutschland.

Trotz zwischenzeitlicher gesundheitlicher Probleme ist Willi Kirchmayer in bemerkenswerter Verfassung. So sieht man ihn noch mit dem Rad unterwegs, auf dem Fußballplatz oder auf einen „Ratsch“ beim Bauernmarkt. Er ist bestens informiert und kann bei jedem Thema mit Fakten aufwarten. Bleibt zu wünschen dass er noch lange so agil und humorvoll agieren kann – ein echtes Donaustauer Original eben. ■

## Neue Tierart entdeckt: Der Saubär



*Eine wissenschaftliche Sensation bahnt sich in unserer Gemeinde an: Eine neue Art des Saubärs wurde entdeckt.*

*Die Sensation: Er kann Auto fahren und macht von dieser Fähigkeit regen Gebrauch. Auch bei den Nahrungsgewohnheiten unterscheidet er sich von anderen Tieren. Bereits seit einigen Jahren macht sich der Saubär alle paar Tage durch Fastfood-Tüten auf der Sulzbacher Staatsstraßen-Brücke bemerkbar, welche er zuvor offenbar achtlos aus dem Autofenster geworfen hat. Dass immer wieder andere für ihn in der unübersichtlichen Kurve seinen Abfall wegräumen und sich so in Lebensgefahr begeben müssen, ist dem Saubär offenbar gleichgültig. In diesem Sinne wünschen wir dir weiterhin gute Fahrt und guten Appetit. ■*

### Neujahrsempfang 2011 der CSU Donaustauf-Sulzbach

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*hiermit möchten wir Sie herzlichst zum **Neujahrsempfang 2011 der Union in Donaustauf** einladen.*

*Er findet am **16. Januar 2010** um **10.30 Uhr** im **Donaustauer Bürgerhaus** statt.*

*Als Festredner erwartet Sie Herr Staatssekretär **Markus Sackmann, MdL.***

*Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.*

# Lehrstellenspiegel 2011

Junge Union Donaustauf-Sulzbach startet wieder Lehrstellenumfrage für den Bereich der VG Donaustauf und der Gemeinde Tegernheim.

Wie in jedem Jahr erstellt die JU kurz vor Neujahr ihren Lehrstellenspiegel, in dem für die Schulabsolventen aus unserer Heimatgemeinde die örtlich verfügbaren Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen zusammengefasst werden.



Dies spart den Jugendlichen Zeit und Geld, da sie sich nicht bei bereits „ausgebuchten“ Lehrherren bewerben müssen. Aber es liefert auch neue Einblicke darin, was für eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen unser Markt und seine Umgebung zu bieten haben.

Das Ergebnis der Umfrage ist ab dem Zwischenzeugnisternstermin unter [www.ju-donaustauf.de](http://www.ju-donaustauf.de) abrufbar.

Sollten Sie selbst eine Lehrstelle anzubieten haben, melden Sie diese bitte an die Junge Union weiter. Dies können Sie entweder per E-Mail unter [lorenz@ju-donaustauf.de](mailto:lorenz@ju-donaustauf.de) oder per Fax unter 09403/961882 erledigen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! ■

## Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Arbeitskreis Öffentlichkeit der  
CSU Donaustauf-Sulzbach  
Vors. Markus Solleder  
Baronstraße 28  
93093 Donaustauf

Internetseite: [www.zwischenburg-und-donau.de](http://www.zwischenburg-und-donau.de)

Druck: Druckerei Schramm,  
Wörth an der Donau

Auflage: 1600 Stück



**Pilze und Spezialitäten  
mit dem vollen  
Aroma der Natur!**  
*tiefgekühlt - frisch - getrocknet*



[www.walhalla-delikatessen.de](http://www.walhalla-delikatessen.de)



[www.kaiser-kraftfahrzeuge.de](http://www.kaiser-kraftfahrzeuge.de)



**KAISER**

**Auto Tuning Service**

Schulstraße 7  
93093 Sulzbach  
Tel. 09403/95000